

Von der Idee zur Traditionsveranstaltung

Laufsport Chronik des Hopfenlaufes in Schackensleben / Erste Auflage 1987

Am vergangenen Sonntag wäre der mittlerweile 34. Hopfenlauf über die Bühne gegangen. Doch wie schon im Vorjahr machte Corona den emsigen Veranstaltern aus Schackensleben einen Strich durch die Rechnung. Damit die Trauer darüber nicht zu groß wird, werfen wir einen Blick zurück.

Schackensleben (mst/cme) • Auch in diesem Jahr kann der traditionelle Hopfenlauf in und um Schackensleben Pandemiebedingt nicht stattfinden. Viele Läuferinnen und Läufer stehen momentan in den Startlöchern und möchten endlich wieder um Punkte und Platzierungen kämpfen oder einfach nur in Gemeinschaft einen schönen Lauf erleben. Die LG Hopfen möchte mit einem kleinen Rückblick zum eigentlichen Termin an Vergangenes erinnern.

Was am Abend des 25. Juni 1987 im Rahmenprogramm eines Fußballspiels begann, im kleinen Kreis und aus einer spontanen Idee heraus, kann man heute, über dreißig Jahre später, mit Fug und Recht als Erfolgsgeschichte bezeichnen. Denn aus den bescheidenen Anfängen mit nur einer angebotenen Strecke und sechzig Teilnehmern wurde schnell eine überregional bekannte und beliebte Veranstaltung.

Schon bei der zweiten Auflage 1988 gab es mit zwei Streckenangeboten (3 km und 7,5 km) die erste Neuerung. Einmal und seitdem nie wieder führte der Kurs tatsächlich mitten durch die damals noch vorhandenen riesigen Hopfenfelder in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes. Der Hopfen als Namensgeber sowohl für den Lauf, als auch für die inzwischen gegründete Laufgruppe, konnte so von jedem Aktiven in beeindruckender Weise wahrgenommen werden. Die Streckenführung war in den Folgejahren immer wieder Veränderungen unterwor-



Start zum ersten Hopfenlauf 1987 in Schackensleben.

Foto: Archiv

fen, ab 1989 wurde für die nächsten 13 Jahre bis einschließlich 2001 über die K1150 und Ackendorf gelaufen.

Veränderungen in der Routenführung

Danach über Eichenbarleben und seit 2007 auf einer 6 km-Runde in und um Schackensleben. Die LG Hopfen konnte sich bei der Streckenabsicherung stets auf die tatkräftige Unterstützung der Feuerwehr und vielen freiwilligen Helfern aus dem Ort verlassen. Danke dafür.

Das Streckenangebot stieg von einer auf aktuell vier unterschiedlich lange Distanzen. Eine lange zwischen 10 und 12,5 km und eine kürzere zwischen 3 und 6 km. Von 1994 an wird die Kinderstrecke über 1-1,5 km gelaufen (ab 2017 auch als Wertung für den Wanderpokal der Grundschulen) und seit 2014 gehört der Bambini-Lauf über eine Stadionrunde für Vorschulkinder mit zum Programm.

Unvergessen aus den Anfangsjahren ist selbstverständlich das Jahr 1990 mit dem erstmaligen Besuch einer Delegation des TV Jahn Schneverdingen, sowie der Teilnahme einer großen Delegation russischer Soldaten inklusive Kapelle aus der Garnison Hillers-



In den vergangenen Jahren vor Corona waren die Teilnehmerfelder gut gefüllt.

Foto: Thomas Wartmann

leben. Die Zusammensetzung der Teilnehmer aus Ost und West, aus der alten und der neuen Zeit, verbunden mit der allgemeinen Euphorie der ersten Monate der Wendezeit, schuf eine Atmosphäre, die es in dieser Art nicht wieder gegeben hat und allen damals Be-

teiligten nachhaltig in Erinnerung geblieben ist. Ebenso legendär ist die Veranstaltung 1992, erstmalig als Wertungslauf für die Bezirksrangliste und letztmalig als Abendveranstaltung ausgeschrieben, mit dem anschließenden Auftritt der in Niedersachsen be-

kannten Celler Jazz-Connection im Festzelt. Durch den Status als Landescuplauf, ab 1994, wurde ein weiterer Meilenstein gesetzt. Viele Jahre war dies Lob und Anerkennung einen der besten Läufe in Sachsen-Anhalt zu organisieren, was sich auch in den Teil-

nehmerzahlen bemerkbar machte. Den vorläufigen Höhepunkt erreichte man 1999 mit 288 Teilnehmern. Mit der Verlegung über die sehr anspruchsvolle und längere Streckenführung über Eichenbarleben schrumpfte 2002 das Feld der Aktiven massiv.

Erst mit der heute aktuellen Ein-, bzw. Zwei-Runden-Variante ab 2007 und dem Beitritt zur neu gegründeten Elbe-Ohre-Cup Laufserie stiegen die Zahlen wieder. Wachsende Teilnehmerzahlen und der eigene Anspruch an einen reibungslosen Ablauf machten es ein Jahr später erforderlich, die Zeitnahme und den Urkundendruck in professionelle Hände zu geben, was die Qualität der gesamten Veranstaltung maßgeblich verbessert hat. Der 33. Hopfenlauf 2019 ist momentan der letzte durchgeführte Lauf, mit 384 Aktiven auch gleichzeitig der neue Teilnehmerrekord.

Den vielen Helfern und Hopfenläufern, die immer freundlich und mit viel Spaß und Herzblut bei der Organisation des Laufes dabei sind, die familiäre Atmosphäre, eine ausgezeichnete Versorgung und nicht zuletzt den Cupwertungen ist es zu verdanken, dass es den Hopfenlauf nach wie vor gibt und an seiner Beliebtheit nichts verloren hat.